



Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Medizinische Fakultät Mannheim
Dissertations-Kurzfassung

Über die Langzeitergebnisse der onkologischen Kolonresektion nach endoskopischer Resektion von kolorektalen Karzinomen

Autor: Lee Josef Yejun

Institut / Klinik: Chirurgische Klinik

Doktorvater: Priv.-Doz. Dr. K. Kouladouros

Einleitung:

Im Jahr 2014 hat eine retrospektive Studie aus der Zentralen Interdisziplinären Endoskopie des Universitätsklinikums Mannheim zeigen können, dass eine vorausgegangene, nicht kurative endoskopische Resektion eines kolorektalen Karzinoms die perioperativen Ergebnisse der anschließenden onkologischen kolorektalen Resektion nicht beeinflusst. Zu den Langzeitergebnissen der onkologischen Chirurgie nach endoskopischer Resektion gibt es aber aktuell keine Daten. Ziel dieser Dissertation ist anhand der Langzeit-Nachsorgedaten der gleichen Patientenkollekte den Einfluss der vorausgegangenen endoskopischen Resektion auf die langfristigen onkologischen Ergebnisse der Komplettierungs-Operation zu beurteilen.

Vorgehen:

Die Testgruppe mit endoskopischer Vorbehandlung bestand dabei aus 66 Patienten, die Kontrollgruppe mit primärer onkologischer Resektion aus 151 Patienten. Die onkologischen Langzeitdaten wurden aus der chirurgischen Datenbank der chirurgischen Klinik des Universitätsklinikums Mannheim gesammelt und retrospektiv hinsichtlich des Gesamtüberlebens und des rezidivfreien Überlebens ausgewertet.

Befunde:

Das 1-, 3-, 5- und 10-Jahres Gesamtüberleben in der Testgruppe betrug 100%, 100%, 100% und 98%, in der Kontrollgruppe betrug sie 97%, 97%, 97% und 97%. Die Rate an terminalen Ergebnissen in der Testgruppe betrug 3,03%, in der Kontrollgruppe 3,31%. Bezuglich des Gesamtüberlebens bestand kein statistisch signifikanter Unterschied zwischen Test- und Kontrollgruppe ($p=0,895$). Das 1-, 3-, 5- und 10-Jahres rezidivfreie Überleben betrug in der Testgruppe 97%, 97%, 93% und 93%, in der Kontrollgruppe betrug sie 97%, 94%, 92% und 92%. Die Rezidivrate in der Testgruppe betrug 10,61%, in der Kontrollgruppe 18,18%. Es bestand kein statistisch signifikanter Unterschied zwischen beiden Kohorten ($p=0,814$). Das mediane Follow-up in dieser Arbeit war 153,94 Monate in der Testgruppe und 148,4 Monate in der Kontrollgruppe. Es bestand kein statistisch signifikanter Unterschied zwischen beiden Kohorten ($p=0,893$).

Befundinterpretation:

Zusammengefasst ist das onkologische Langzeitergebnis bei T1- und T2-Stadium kolorektalen Karzinomen, gemessen anhand des Gesamtüberlebens und rezidivfreien Überlebens, bei endoskopischer Vorbehandlung und anschließender onkologische Resektion im Vergleich zur primären onkologischen Resektion vergleichbar hoch und weist keinen statistisch signifikanten Unterschied auf. Die Ergebnisse waren vergleichbar hoch wie in der Literatur. Besondere Bedeutung kommt auch der medianen Follow-up Dauer zu, die länger als die der verglichenen Literatur ist und damit eine Aussage auf eine längere Zeitspanne erlaubt.